

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses
vom 14.03.2024

**Top 5.1 Entwicklung von tidebeeinflussten Lebensräumen im Bereich der Wedeler Au
hier: Vorstellung des aktuellen Sachstandes durch die Stiftung Lebensraum
Elbe
MV/2024/110**

Frau Güssefeld von der Stiftung Lebensraum Elbe stellt den aktuellen Sachstand zur Entwicklung tidebeeinflussten Lebensräumen im Bereich der Wedeler Au vor.

Darüber hinaus erläutert sie den Anwesenden, dass die Stiftung die Finanzierung der Maßnahmen übernimmt. Die Stadt Wedel stellt dafür Flächen zur Verfügung. Der Baubeginn der Maßnahme ist für August 2024 vorgesehen und mit rund 12 Wochen angesetzt. Das Projekt soll langfristig wirken.

Auf Nachfrage schildert sie, dass durch die Erweiterung der Grünflächen ein positiver Effekt für den Hochwasserschutz zu erwarten ist. Außerdem sei weiterhin mit einer Verschlickung der Gewässerläufe zu rechnen, da dies ein natürlicher Prozess sei.

Lina Güssefeld
14.03.2024



Projekt Wedeler Au

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses der Stadt Wedel



- 1. Historie**
- 2. Kurzvorstellung des Projekts**

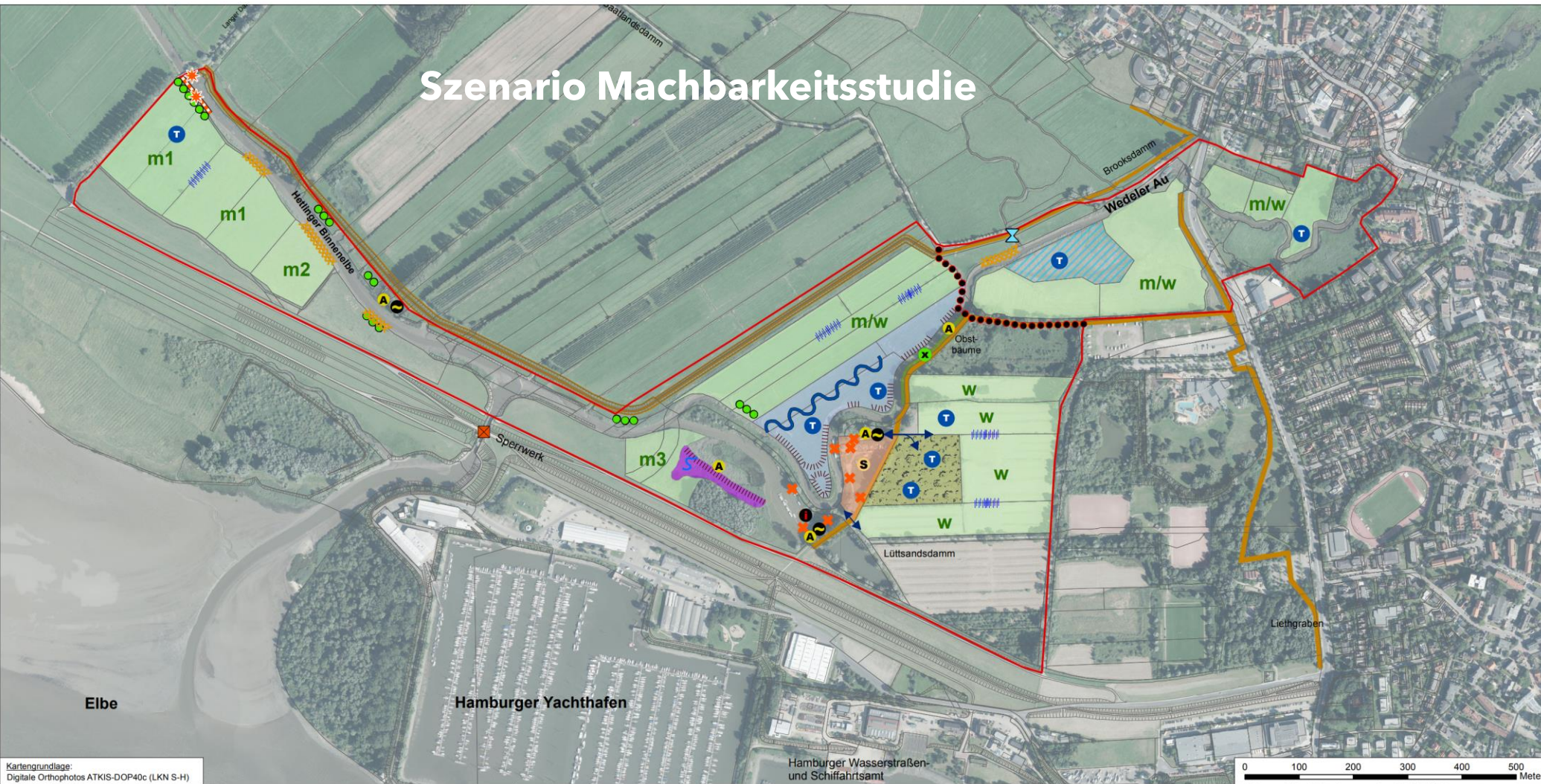


1. Historie

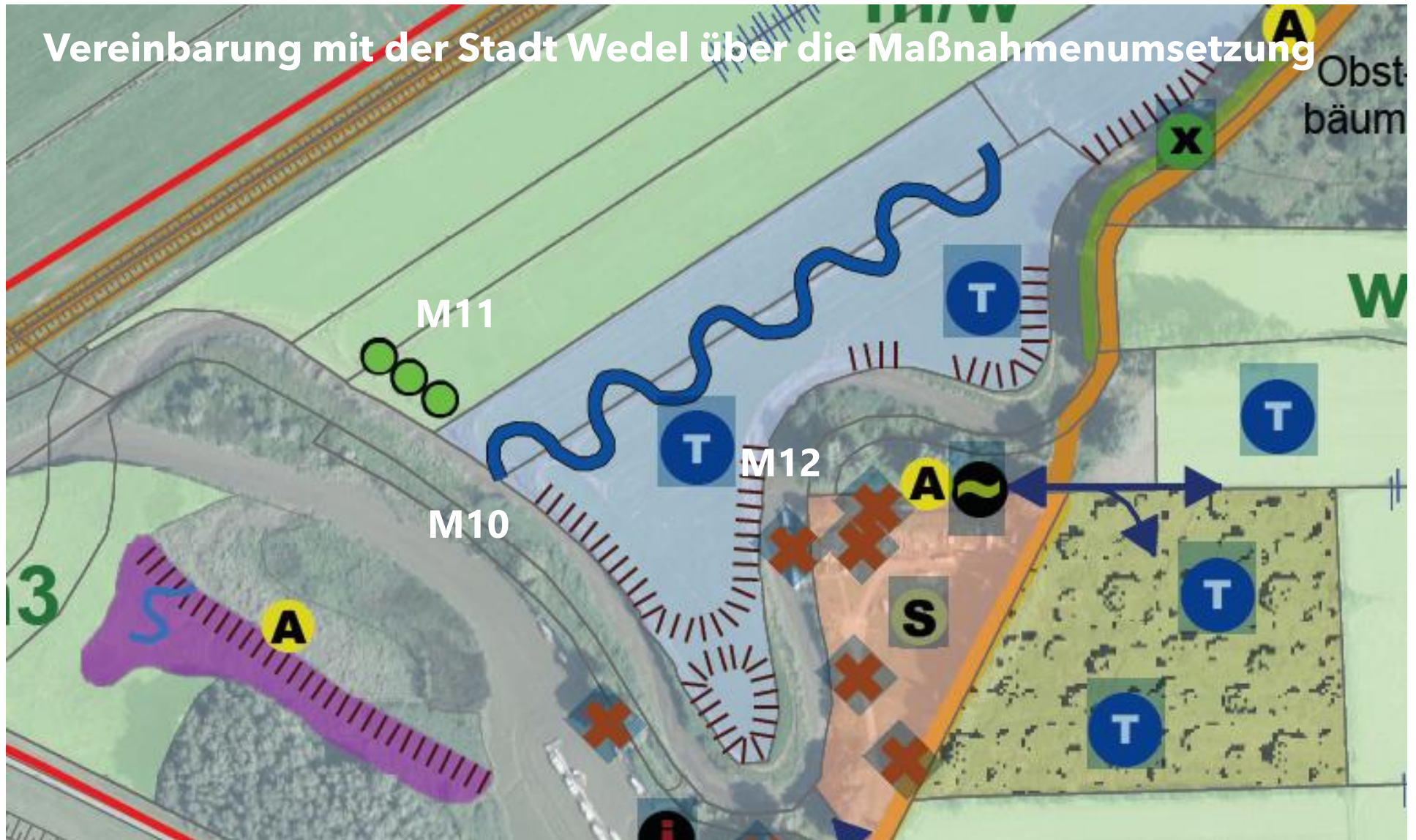
- 2016/2017 Machbarkeitsstudie zur Entwicklung von tidebeeinflussten Lebensräumen im Bereich der Wedeler Au unter besonderer Berücksichtigung der Standortanforderungen des Schierlings-Wasserfenchels
- 2021 Flächentausch zwischen Kirche und Stadt Wedel
- 2022 Fertigstellung Ausführungsplanung (Abstimmung UNB, Stadt Wedel)
- 2024 Umsetzung
Februar: vorbereitende Arbeiten, ab August: Erdarbeiten



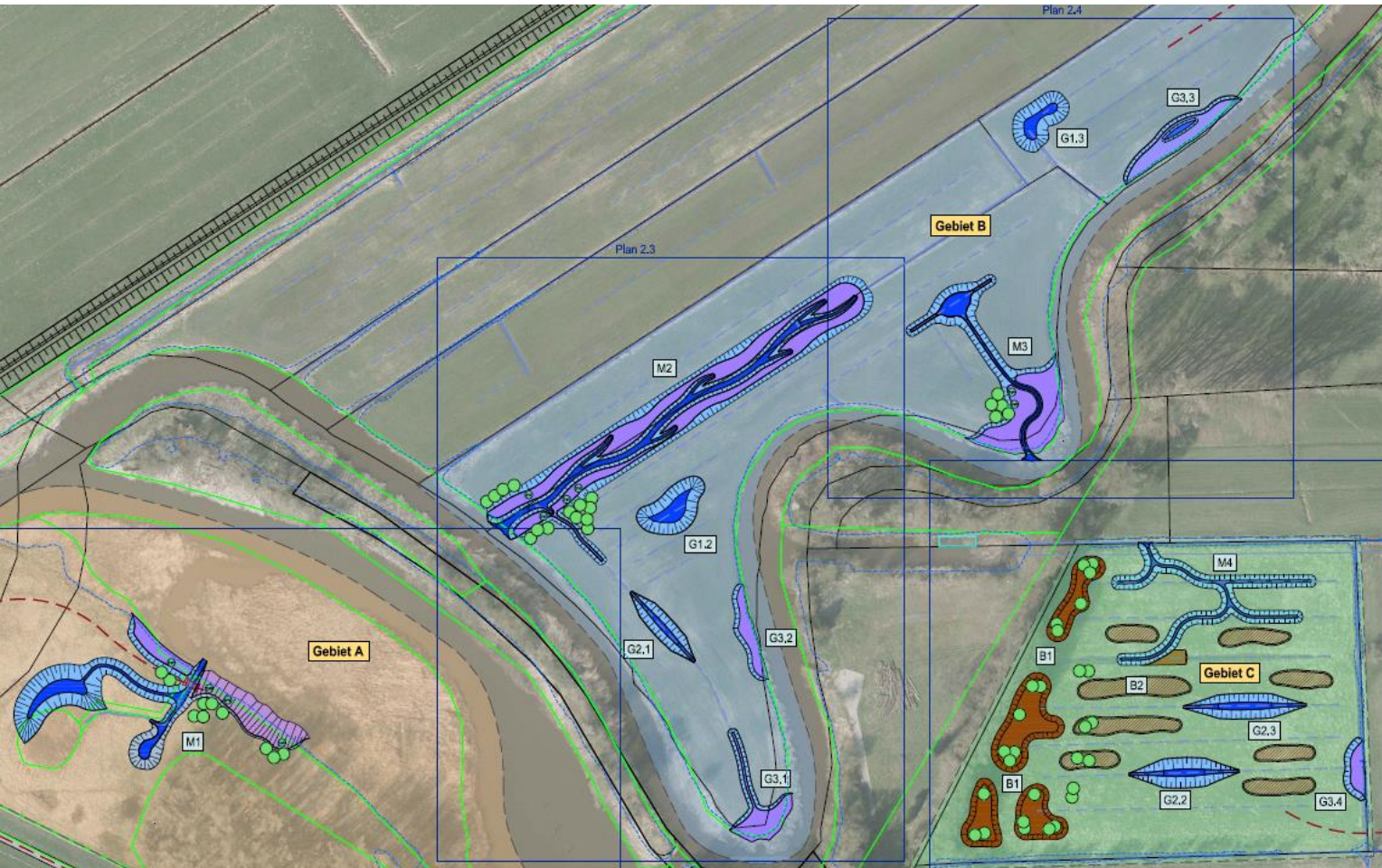
2. Kurzvorstellung des Projekts



Vereinbarung mit der Stadt Wedel über die Maßnahmenumsetzung



Übersichtslageplan Ausführungsplanung



Teilgebiete

- Gebiet A: Kleintnahmestelle**
 - Aufhebung der künstlichen Abbruchkante und Erweiterung vorhandener Biotopstrukturen
- Gebiet B: Marschgrünland**
 - Anlage naturnaher Gewässer- und Uferstrukturen unter Erhalt bestehender Grünlandstrukturen
- Gebiet C: Auwald**
 - Erhöhung der Biotop- und Standortvielfalt mit langfristiger Auwaldentwicklung

Planung (Erdbau)

- Gewässeranlage, farblich differenziert nach Böschung / Sohle (M1-4, G1-2)
- Abflachungen steiler Böschungen / Anlage flacher Ebenen unterhalb des MThw (M1-3, G3)
- Geländemodellierung mit Aushubboden mit heterogener Oberfläche, bis max. 1 m ü. GOK (B1)
- Geländeaufhöhung mit Aushubboden mit heterogener Oberfläche, bis max. 0,3 m ü. GOK (B2)

Planung (weitere Darstellungen)

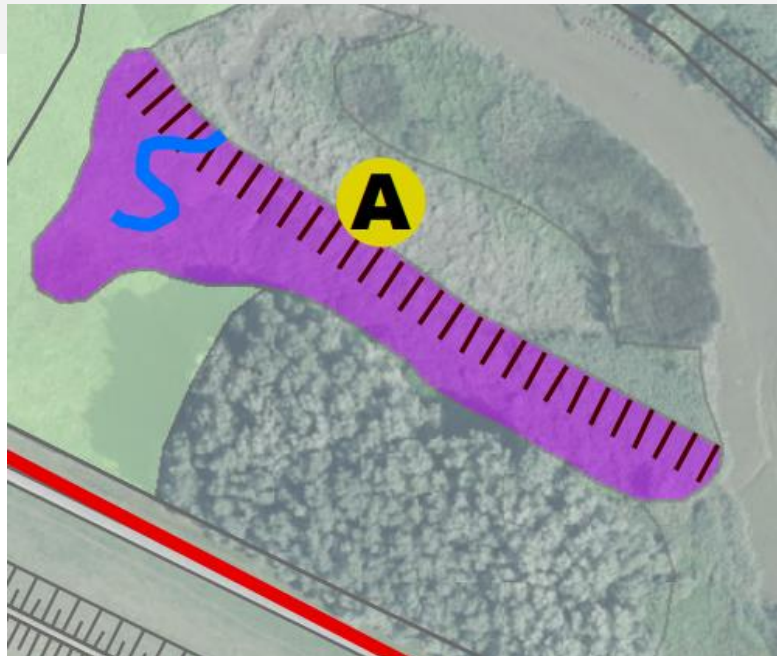
- Anpflanzung des Schierlings-Wasserfenchels (V1)
- Anpflanzung von Weiden (V2)
- Erhalt von Gräben und Gruppen mit / ohne Tideanschluss
- Zufahrten und Transportwege
- Temporäre Lager- und Abstellfläche

Bestand

- Abgrenzung der Biotoptypen (landesw. Biotopkartierung, LLUR 2016)
- Mittleres Tidehochwasser, Höhe +1,55 m NHN (gemäß Pegelauswertung 2021)
- Graben- und Gruppenstrukturen im Maßnahmenbereich

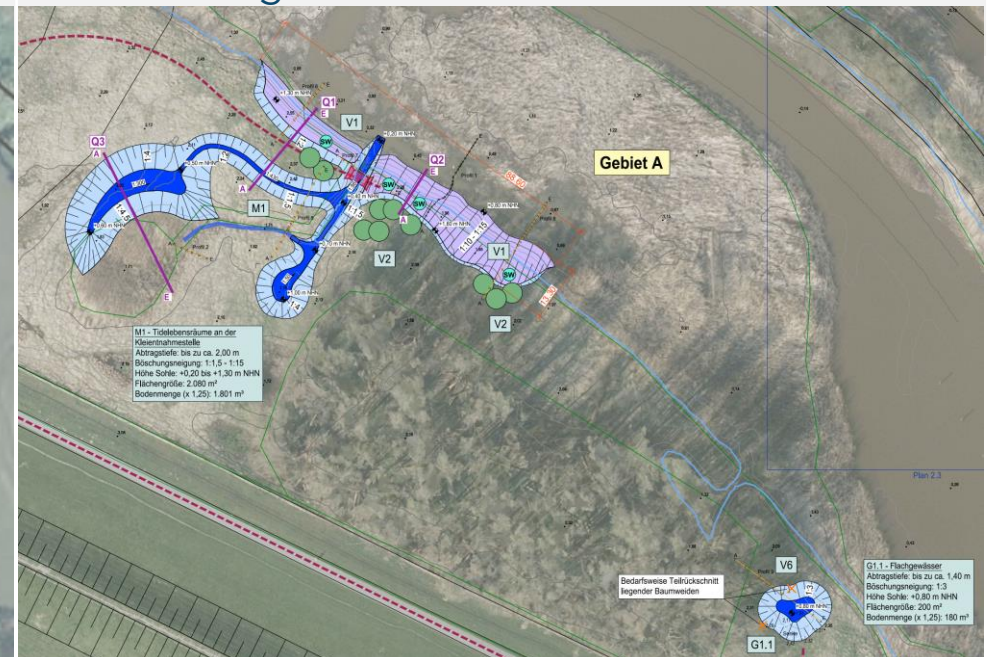
Maßnahme Machbarkeitsstudie

M9: Kleinentnahmestelle:
Abflachung der Böschung,
Erweiterung eines Prielartigen Grabens,
Anpflanzung von Weiden, Ansaat SWF



Maßnahme Ausführungsplanung

Kleinentnahmestelle:
Abflachung der Böschung, Anlage einer
Berme,
Erweiterung eines prielartigen Grabens,
Anpflanzung von Weiden, Ansaat SWF,
Eintiefung einer bestehenden Geländesenke



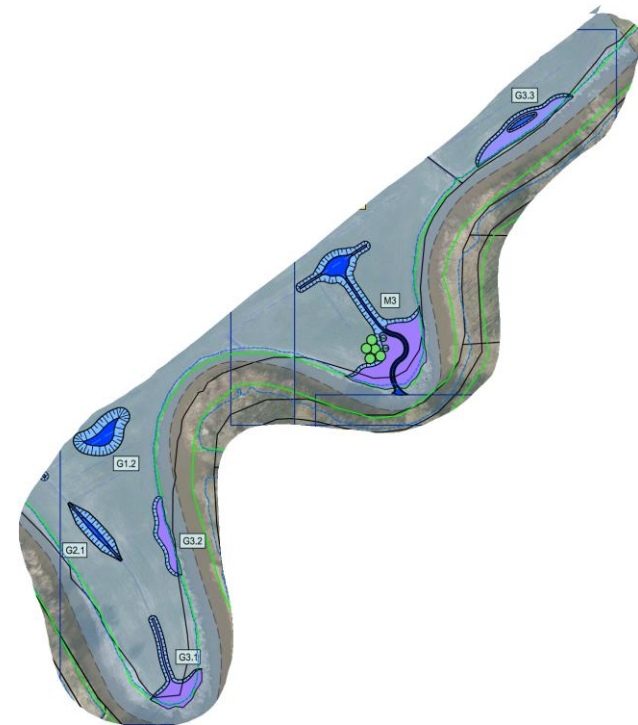
Maßnahme Machbarkeitsstudie

M10: Breite Uferabflachung
Entwicklung von Tideröhricht



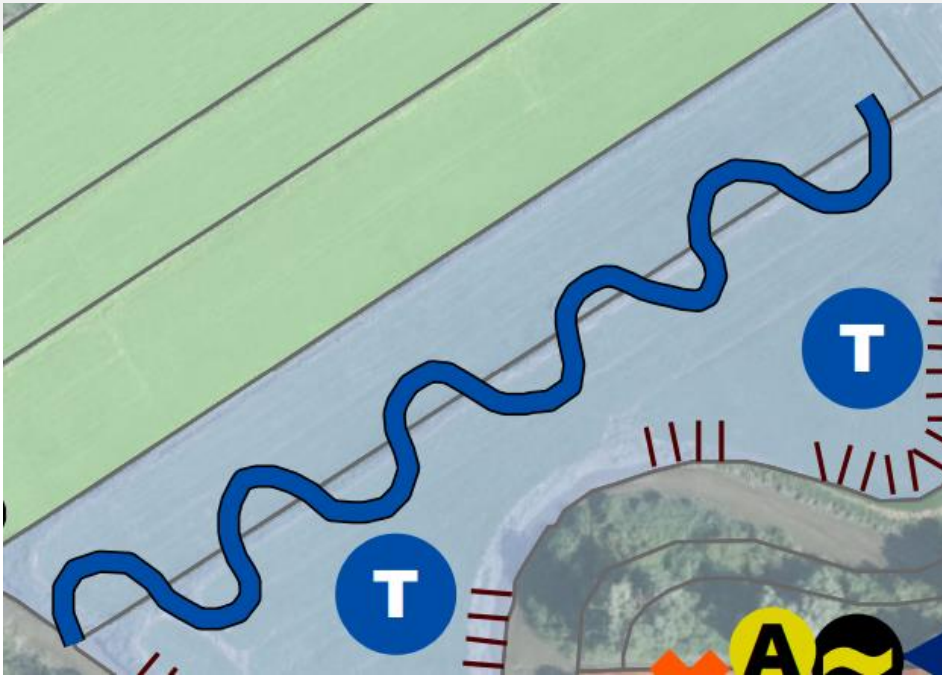
Maßnahme Ausführungsplanung

Uferabflachung und Grüppenanbindung,
Entwicklung von Tideröhricht



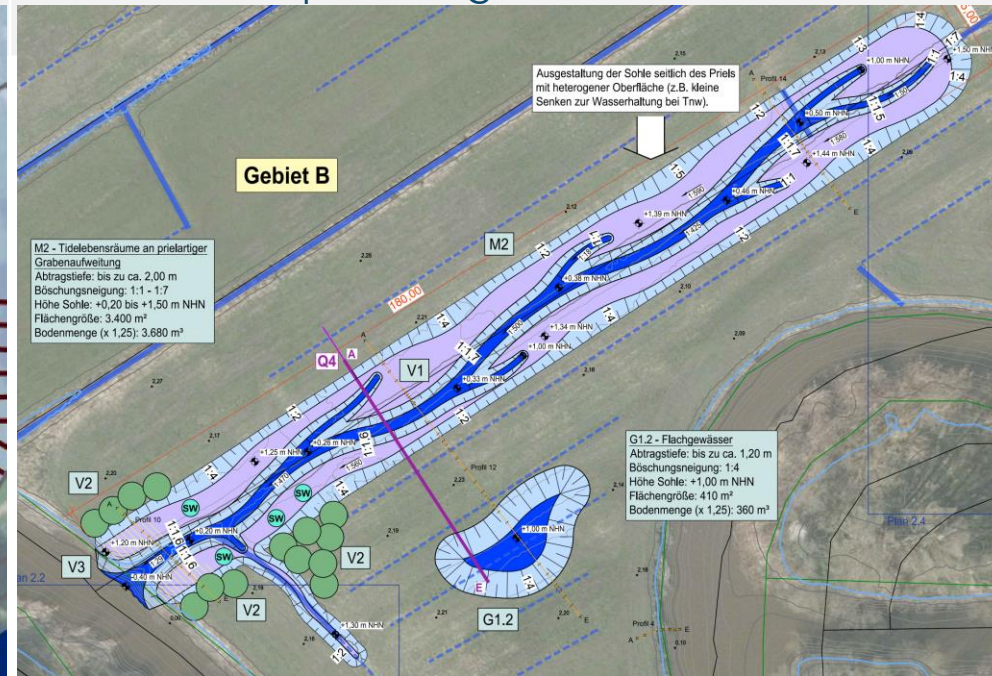
Maßnahme Machbarkeitsstudie

M11: Anlage einer prielartigen Grabenaufweitung mit breiter Geländesenke,



Maßnahme Ausführungsplanung

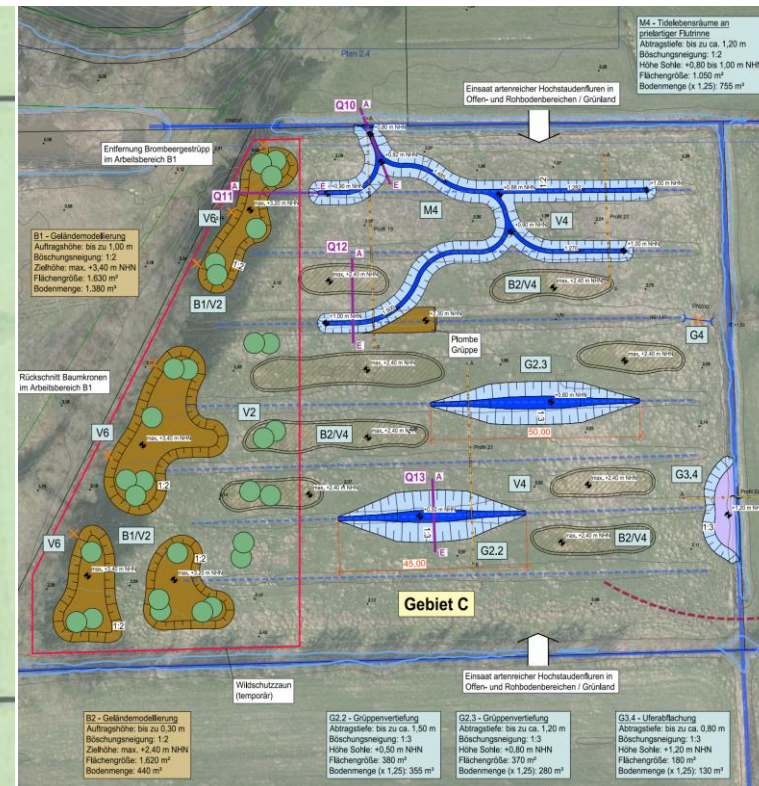
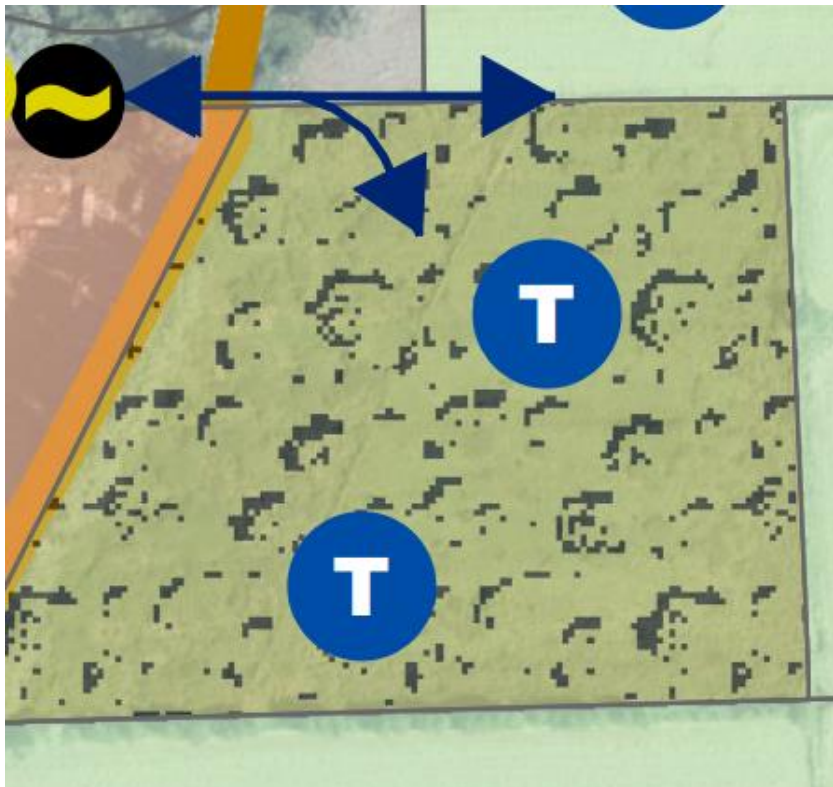
Anlage einer prielartigen Grabenaufweitung mit breiter Geländesenke, Weidenpflanzung, Ansaat SWF



Maßnahme Ausführungsplanung

M12: Entwicklung einer Ausgleichsfläche
(Waldentwicklung, Flachgewässer,
Graben aufweitung mit Tideeinfluss)

Entwicklung einer Ausgleichsfläche
(Waldentwicklung, Flachgewässer, Graben-
/ Gruppenaufweitung mit Tideeinfluss)





Danke für Ihr Interesse!

Welche Eigentumsverhältnisse haben sich in der Zwischenzeit verändert? Haben insbesondere die Stadt, die Kirche oder private Eigentümer Flächen verkauft bzw. für dieses Projekt zur Verfügung gestellt? Wenn ja: Welche?

Die Stadt Wedel tauschte mit der Kirche Flächen (19.589 m²)

Stadt Wedel:
Gemarkung Wedel, Flur 3, Flurstück 38/1
sowie Teilfläche d. Flurstücks 40

Kirche:
Gemarkung Wedel, Flur 3, Flurstück 41



Datenauszug	
Erstellt für Maßstab	1:2.625
Ersteller	
Erstellungsdatum	08.04.2020
Stadt Wedel Rathausplatz 3-5 22880 Wedel	
nicht amtlicher Kartenauszug	